

SPD Stadtverband Saarlouis Newsletter

Grußwort des Vorsitzenden

Inhalt dieser Ausgabe:

- Grußworte
- Bericht des Fraktionsvorsitzenden
- Berichte aus den Ortvereinen
- Berichte aus dem Stadtverband

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich grüße Euch herzlich
anlässlich der
Veröffentlichung der
zweiten Ausgabe
unseres SPD
Stadtverbands



Newsletters per Mail und zum ersten Mal
zusätzlich auf unserer Homepage. Heute unter
anderem mit den Grußworten unseres SPD-
Oberbürgermeisters Peter Demmer.

Am 24.06.20 hat unser Stadtverbandsvorstand zum ersten Mal wieder in einer Präsenzsitzung, unter Einhaltung der geltenden Vorschriften, getagt. Da wir uns erstmals wieder vor Ort treffen konnten, nahmen wir uns Zeit für intensive politische Analysen und Diskussionen.

Mit Stolz können wir der Fraktion zu ihren gelungenen Verhandlungen über den Saarlouiser Haushalt 2020 gratulieren. Viele Punkte unseres Bürgerwahlprogramms finden wir hier wieder. Eine klare SPD Handschrift konnte durchgesetzt werden. Unter anderem stehen endlich Gelder zur Planung eines Mobilitätskonzeptes zur Verfügung. Unterstützungen für die Kinder und Jugendfarm, sowie ein Stück mehr Barrierefreiheit sind klare Antworten auf wichtige Fragestellungen unserer Saarlouiser Bürger. Ich hoffe als Stadtverbandsvorsitzender, dass wir so schnell wie möglich auch viele Dinge umsetzen können und nicht nur planen!

Auch die schwierige Situation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ford Saarlouis ist uns ein Herzensthema. Ich weiß, dass viele betroffene Mitarbeiter über das Konjunkturpaket der Bundesregierung enttäuscht sind und sich unter anderem von der SPD alleingelassen fühlen. Dies kann ich im ersten Ansatz verstehen, aber eines sei gesagt: wir tun alles was wir können, um unsere Ford Werke Saarlouis zu stärken und zu erhalten, zum Wohle aller Mitarbeiter/innen. Ob Land-, Kreis- oder Stadt- SPD, wir ziehen alle an einem Strang, um die Arbeitsplätze vor Ort zu sichern.

Unser Ziel ist es, weiter unsere sozialdemokratische Aufgabe vor Ort zu erfüllen. An dieser Stelle möchte ich mich, ohne auf unsere anderen Artikel vorzugreifen, bei unserem Minister Reinhold Jost und seinem Team für die Bereitstellung von Materialien und unseren fleißigen Näherinnen und Nähern nochmals persönlich bedanken.

Ich würde mich über das ein oder andere Feedback zu unserem Newsletter freuen und wünsche euch eine gute Zeit und einen schönen Urlaub, bleibt gesund.

Bis demnächst, Glück auf

Euer

Florian Schäfer

ANSPRECHPARTNER

Florian Schäfer
Vorsitzender SPD Saarlouis
fschaefer@spd-saarLouis.de

Patrizio Maci
Stv. Vorsitzender
pmaci@spd-saarLouis.de

Tanja Groß
Stv. Vorsitzende
tgross@spd-saarLouis.de

Katharina Büttner
Stv. Vorsitzende
kbuettnr@spd-saarLouis.de

Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Genossinnen und Genossen,



Zunächst einmal hoffe ich, dass ihr alle gesund durch diese ungewöhnliche und auch schwierige Zeit gekommen seid.

Für viele brachte die Corona Pandemie erhebliche Einschnitte mit sich. Viele mussten in Kurzarbeit, hatten keine Einnahmen als Selbstständige oder wurden gar arbeitslos. Solche Zeiten habe ich selbst auch noch nicht erlebt und ich glaube von euch auch niemand. Seit dem Ende des 2. Weltkrieges hat es so was in Deutschland noch nicht gegeben.

Umso mehr müssen wir in diesen schweren Zeiten zusammen stehen und uns gegenseitig unterstützen. Das haben wir als Sozialdemokraten schon immer so gehalten und auch gelebt. Wenn wir gemeinsam zusammen stehen, werden wir auch diese Krise meistern.

Die Politik hat versucht ihres dazu beizutragen. Umfangreiche finanzielle Rettungspakete unterschiedlichster Art wurden aufgelegt, um den Menschen zu helfen. Auch wir als Stadt haben unter der Pandemie gelitten. 14 Millionen Euro Defizit im Haushalt sprechen eine klare Sprache. Trotzdem möchte ich als Oberbürgermeister, dass insbesondere die Vereine nicht auch noch unter der finanziellen Belastungen leiden müssen. Es sind derzeit keinerlei Einschränkungen in finanzieller Hinsicht für die Vereine vorgesehen. Zudem hat das Land einen eigenen Hilfsfond nur für Vereine eingerichtet. Von der Pandemie betroffene Vereine können sich an die Landesregierung wenden, um davon profitieren zu können. Auf der Internetseite des Landes sind die Kontaktdaten eingestellt.

Wir gehen jetzt in die Sommerferien. Auch hier wird es Einschränkungen geben, viele werden dieses Jahr zu Hause bleiben. Dafür war es mir umso wichtiger, dass wir trotz Corona das Freibad geöffnet haben. Wenn auch hier unter strengen Hygieneregeln das ganze abläuft, so haben die Daheimgebliebenen doch die Möglichkeit, das Bad zu nutzen.

Ich hoffe, dass nach den Ferien wieder weitgehend die Normalität zurückgekehrt ist. Das liegt auch an uns. Haltet euch an die Hygienevorschriften.

Ich wünsche euch schöne Ferien und bleibt gesund.

Euer

Peter Demmer
Oberbürgermeister

Worte des Fraktionsvorsitzenden

Liebe Genossinnen und Genossen,

auf zwei Themen möchte ich hiermit etwas genauer eingehen, die im Stadtrat zu kontroversen Diskussionen geführt haben.

Zum einen ist hier die Erweiterung des Lisdofer Berges zu nennen. Die SPD hat sich von Anfang an für eine Erweiterung ausgesprochen. Dabei haben wir die Belange der Wirtschaft der Natur und der Anwohner berücksichtigt. Wir haben als SPD Saarouis bereits bei der Erstellung des Kommunalwahlprogramms eine breite Bürgerbeteiligung hergestellt. In vielen Bürgerdialogen, Workshops und öffentlichen Veranstaltungen haben wir die Bürgerinnen und Bürger am Wahlprogramm mitarbeiten lassen.



Wir haben dies aus tiefer Überzeugung gemacht und nicht aus taktischen Gründen. In keinem dieser Veranstaltungen gab es Stimmen gegen die Erweiterung des Lisdorfer Berges.

Der Zwist zwischen CDU und Grüne beim Thema Erweiterung des Lisdorfer Berges hat die Koalition dazu veranlasst, sich für eine Bürgerbefragung auszusprechen. Die Bürgerbefragung dient hierbei nur dazu, die Koalition zwischen CDU und Grüne vor dem Zerbrechen zu retten. Wir als SPD haben der Bürgerbefragung zugestimmt, weil wir unseren Weg der Bürgerbeteiligung weiter gehen wollen. Dabei haben wir gesagt, dass wir das Klimagutachten zum Lisdorfer Berg abwarten wollen. Das Klimagutachten liegt mittlerweile vor und der Standpunkt der SPD wurde darin bestätigt: Eine Erweiterung in Maßen hat keinen negativen Einfluss auf die Kaltluftströme in der Stadt!

Das zweite Thema ist die Neufassung der Einstellungsrichtlinien der Stadt. Eine Überarbeitung der bestehenden Richtlinien ist sinnvoll. Daher haben wir uns auch im Vorfeld aktiv an einer Überarbeitung beteiligt. Wie bereits aus der Presse zu erfahren war, wurden die Richtlinien mittlerweile beschlossen, wogegen der Oberbürgermeister bei der Kommunalaufsicht vorstellig wurde. Zur Klarstellung: Wir als SPD haben uns an der Abstimmung nicht beteiligt, weil es aus unserer Sicht formale Gründe gab, die Abstimmung an dem Tag nicht durchführen zu können. Wir sind aber auch inhaltlich der Meinung, dass die Fachabteilungen, der Personalrat, die Frauenbeauftragte oder auch der Beauftragte für Menschen mit Behinderung maßgeblich beteiligt werden sollten, und nicht wie in den neuen Richtlinien nur noch pro forma an dem Prozess beteiligt werden, und das nur, wenn es der Mehrheit im Stadtrat genehm ist. Wir sind weiterhin der Meinung, dass die Bestenauslese von der Verwaltung getroffen werden muss. Die Politik kann dann im Personalausschuss bzw. im Stadtrat unter den Besten, sofern sie alle gleich geeignet sind, auswählen.

Politik ist für uns kein Selbstzweck. Wir wollen weder die Bürgerin und den Bürger ausnutzen, um unsere Mehrheiten zu sichern, noch wollen wir Einstellungen nach Parteibuch!

Mit freundlichen Grüßen

Hakan Gündüz

BERICHTE AUS DEN ORTSVEREINEN - FRAULAUTERN

SPD Fraulautern zum Spielplatz in der Jahnstraße

Nach dem Bürgerdialog der SPD Fraulautern auf dem Spielplatz am Fischweiher im vergangenen Jahr hatte die SPD-Stadtratsfraktion zusammen mit der SPD Fraulautern für den Haushalt 2020 Gelder in Höhe von 50.000 € beantragt um den Spielplatz neugestalten und einzäunen zu können. Die Aufnahme der zusätzlichen Mittel für diesen Spielplatz in den Haushalt lehnte die Koalition aus CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP jedoch mit der Begründung ab, dass es Kirchturmdenken sei.

„Für uns bleibt dieser Spielplatz ein wichtiges Anliegen, für das wir uns auch weiterhin einsetzen werden“, so Klara Spurk, stellvertretende Fraktionsvorsitzende. Der Ortsvereinsvorsitzende Patrick Boley bedankt sich daher im Namen der SPD Fraulautern bei dem Verein Pro Inklusionsschaukel und den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich seither für den Spielplatz stark machen.

Da die Schaffung weiterer Sitzgelegenheiten auf dem Spielplatz ein oft genanntes Thema waren, hat sich der SPD Ortsverein Fraulautern bereit erklärt für den Spielplatz in der Jahnstraße eine Parkbank zu stiften.



Ortsbegehung Spielplatz Jahnstraße

V.L. Katharina Büttner, Raphael Büttner, Petro Tornabene, Hakan Gündiz, Patrick Boley, Giuseppe Schillaci, Tanja Groß, Klara Spurk, Florian Schäfer, Karina Wiegand, Patrizio Maci
Foto: Elisabeth Henz

BERICHTE AUS DEN ORTSVEREINEN - PICARD

SPD Picard mit präventivem Hochwasserschutz im Stadtteil

Die SPD Picard hat in der „Dorfstraße“ und der Straße „Auf der Dellt“ die Regenwasser-Kanaleinläufe



V.L. Thorsten Engel, Michael Wilhelm,
und Matthias Morgen

geöffnet und die Einsätze von Dreck und Abfällen befreit. „Wenn die Einläufe das Regenwasser nicht aufnehmen können, dann stauen sich die Straßen mit Regenwasser an und das Wasser läuft über die Straße in die Keller. Dadurch werden die Keller über die Straße geflutet“, erklärt der Regenwasserexperte Michael Wilhelm.

Der Ortsvereinsvorsitzende Matthias Morgen ergänzt, dass die Einläufe von städtischer Seite in regelmäßigen Abständen gereinigt werden. Die finanziellen Mittel der Stadt Saarlouis erlauben eine solche Reinigung

der Kanaleinläufe nur alle zwei Jahre im Stadtteil Picard. Nach Auffassung der SPD Picard sollte das häufiger, in diesem Fall jährlich gereinigt werden. Um hier zu helfen, hat der SPD Ortsverein beim Neuen Betriebshof Saarlouis (NBS) angeboten, dabei aktiv zu werden. Der NBS hat dies begrüßt und uns alle notwendigen Mittel für die Arbeiten zur Verfügung gestellt. Knappe 1000 Liter Dreck und Müll hat der Ortsverein aus den Einläufen heraus genommen. „Die Aktion wird nicht einmalig gewesen sein, wir werden die Kanaleinlauf Situation in unserem Stadtteil beobachten und bei Bedarf wieder kurzfristig aktiv werden“, so Matthias Morgen. Foto: Andreas Julien

BERICHTE AUS DEM STADTVERBAND

Ein großes Dankeschön!!

Wie wir im letzten Newsletter bereits berichtet haben, hat der SPD-Stadtverband am 19.04.2020 eine Aktion zum Nähen von Mund- und Nasenmasken für die Schüler der vierten Klassen der sechs Saarlouiser Grundschulen ins Leben gerufen.

Es fanden sich 15 Näherinnen und Näher, auch außerhalb unserer Partei, die sich gerne die Zeit nahmen, um den Stadtverband bei dieser Aktion zu unterstützen.

Ziel war, jedem Viertklässler der sechs Grundschulen im Stadtgebiet, rund 300 Schülerinnen und Schülern, eine sogenannte Alltagsmaske zum Schulbeginn nach der Zwangspause am 04.05.2020 zur Verfügung zu stellen.

Zum Übergabetermin am 30.04.2020 konnten der Stadt Saarlouis, vertreten durch die Bürgermeisterin Marion Jost und den zuständigen Amtsleiter Alexander Guss, rund 650 selbst genähte Mund- und Nasenmasken überreicht werden.

Der SPD-Stadtverband Saarlouis möchte sich nochmals herzlichst bei allen Näherinnen und Nähern bedanken und sie gerne vorstellen, ohne deren Hilfe eine Umsetzung dieser Idee nicht möglich gewesen wäre.



Manuela Fleury, Florian Schäfer, Hans-Werner Opp, Kornelia Harig, Omar Darwish, Joachim Leinenbach, Christina Primm, Daniel Demmer, Ramona Symannek, Jens Georgi, Irmtraud Haxter, Theresia Georgi, Rosa Speziale, Tanja Groß (auf dem Bild fehlen Hans-Werner und Tilly Strauß)

Pfingstmontag ohne Tour de Saarlouis

Die traditionelle Tour de Saarlouis ist für viele Genossinnen und Genossen, aber auch für viele Nichtparteimitglieder, ein fester Termin in ihrem Kalender. Wie in den letzten 20 Jahren sollte am Pfingstmontag, den 01.06.2020, die Tour de Saarlouis stattfinden.

Als Ausrichter war in diesem Jahr die SPD-Innenstadt mit Endstation an der Grundschule Im Vogelsang geplant. Aber die Corona Pandemie veränderte das öffentliche Leben in vielen Bereichen. Zwar war Mitte Mai durch die Vorgaben der Landesregierung klar, ab wieviel Personen es sich um eine Großveranstaltung handelt. Leider kam dies aber für die Planung der Tour de Saarlouis zu spät. Bereits Mitte April entschloss sich der SPD-Stadtverband in enger Absprache mit dem ausrichtenden SPD-Ortsverein Innenstadt schweren Herzens die Tour de Saarlouis für 2020 abzusagen.

„Es ist schwierig, an den acht Stationen der jeweiligen Stadtteile Abstandsvorschriften und Hygienekonzepte einzuhalten. Auch die Zielankunft mit anschließender Tombola und zu erwartenden 600 Teilnehmern ist unter Einhaltung der Verordnung nicht zu leisten“ teilte der SPD-Stadtverbandsvorsitzende Florian Schäfer der Saarbrücker Zeitung mit. (SZ vom 24.05.2020)

Aber ganz ohne das traditionelle Radfahren wollte der SPD-Stadtverband Saarlouis diesen Tag nicht verstreichen lassen. So traf sich an Pfingstmontag um 10 Uhr eine kleine Gruppe bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen am Marktplatz in Roden, um symbolisch die Stadtteile abzufahren und damit zu zeigen wie wichtig diese Veranstaltung ist, aber auch zu unterstreichen, wie wichtig sichere Radanbindungen im Stadtgebiet sind.

Start war am Marktplatz in Roden



Von dort aus ging es über den Steinrausch nach Fraulautern



Weiter nach Lisdorf, Neuforweiler und Picard nach Beaumarais



Kurz vor dem Ziel hielt der Fahrradtrupp noch an der Grundschule Vogel-sang. Dort wäre unter normalen Umständen die Endstation geplant gewesen.



Das Ziel war am Kleinen Markt in Saarlouis



Ein herzliches Dankeschön an den Organisationsleiter Thorsten Engel für die tolle Routenplanung und an das Versorgungsteam Rita Lesch, Katharina und Raphael Büttner, die die Fahrradfahrer am Zielpunkt mit Getränken verpflegten.